



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 17. Januar 2026

## Mitteilungsblatt für Haiger

# Blues, Rock, Kabarett und mehr

Zehn Veranstaltungen in der Kulturkapelle Langenaubach – Angebot hat sich etabliert

**HAIGER (öah)** – Der Weihnachtsmarkt mit seinen gut besuchten Konzerten ist vorbei. Aber die Musik spielt weiter in Haiger – im Jahr 2026 hauptsächlich in der Kulturkapelle Langenaubach. Nicht weniger als zehn Veranstaltungen finden in dem historischen Gebäude statt – Konzerte mit den Schwerpunkten Rock, Blues und Folk, aber auch Kabarett und Theater. Eintrittskarten sind in der Touristinfo im Stadthaus zu erwerben und kosten im Vorverkauf 15 Euro. Termine in der maximal 100 Besucher fassenden Kapelle sind erfahrungsgemäß gut besucht – daher empfiehlt sich ein Ticket-Erwerb im Vorverkauf (auch online möglich).

„Unser Angebot hat sich etabliert, die meisten Veranstaltungen sind ausverkauft“, freut sich Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Auffällig: Ganz oft werden die Organisatoren aus dem Stadthaus von Künstlern angefragt, die von Kollegen erfahren haben, dass die Kapelle über eine ausgezeichnete Akustik sowie ein sehr dankbares und freundliches Publikum verfügt. So kam zum Beispiel auch der Kontakt zur international renommierten Sängerin Anne Haigis zustande, die im Frühjahr 2027 nach Langenaubach kommen wird. „In 2026 ließ sich der Termin nicht mehr realisieren, aber wir freuen uns sehr, dass sich die Kapelle bei den Künstlern einen so guten Ruf erarbeiten konnte“, sagt Triesch.

### Termin-Übersicht Kulturkapelle

27. Februar, 20 Uhr: „Four Chords and the truth“ – Die Musik von Mark Knopfler und Dire Straits: Von der Kleinkunstbühne bis zum Tatort-Soundtrack: „Four chords and the truth“ steht für virtuose Gitarren, erstklassige Songs und eine markante Stimme! Bernd Hoffmann und Philipp Wetzel sind seit vielen Jahren musikalische Partner. Die Vorliebe für die Songs von Mark Knopfler – legendärer Gitarrist,

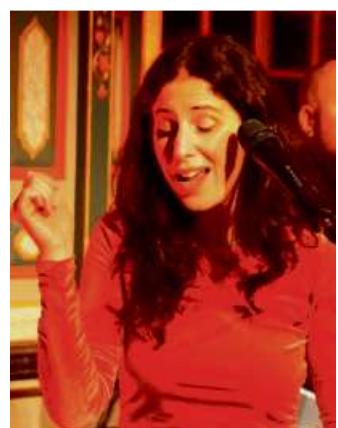


Auf den Spuren von Mark Knopfler: Bernd Hoffmann (r.) und Philipp Wetzel sind seit vielen Jahren musikalische Partner.  
Foto: Hoffmann



Aus Australien nach „LA“: Am 3. September spielen „Hussy Hicks“ (Bild) mit Minnie Marks in der Kulturkapelle.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Powerfrau aus Kanada: Ann Vriend ist am 26. März (Donnerstag) zu Gast in der Kulturkapelle.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

26. März, Donnerstag, 20 Uhr: Ann Vriend „European Tour 2026“: Die erfolgreiche Sängerin Ann Vriend stammt zwar aus Kanada, hat aber in Haiger jede Menge Freunde. Zweimal war sie bereits in der Kulturkapelle zu Gast, einmal in der Stadtbücherei. Die aus Edmonton/Kanada stammende Sängerin verfügt über eine derart kraftvolle, soulgetränkte

Stimme, dass der Begriff „Ausnahmesängerin“ gerechtfertigt ist. Ihre Musik bewegt sich zwischen groovendem Neo-Soul und nachdenklichem Songwriter-Pop. Berühmt für ihren charmannten Umgang mit dem Publikum sowie ihren selbstironischen kanadischen Humor, ist „AV“ in der Lage, sowohl das „Mädchen von Nebenan“ zu verkörpern als auch mit emotionsgeladenen, stimmengewaltigen Vorträgen zu begeistern.

29. Mai, 20 Uhr: Biber Herrmann „Last Exit Paradise“: „Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande“, sagte der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau. Er vereint Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung, die ihre eigene Sprache und Färbung besitzt. Er singt von Licht und Schatten, erkundet mit rau-chiger Stimme die tiefen Winkel der Seele, singt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen und dem Drang, die Weichen im Leben immer wieder zu stellen. Herrmann ist ein Entertainer und Geschichten-Erzähler, der, mit einer Prise Humor ausgestattet, in seinem Leben „on the road“ die Bodenhaftung behalten hat.

3. September, 20 Uhr: Hussy Hicks und Minnie Marks: Die von Kritikern hochgelobte Band wird geprägt durch Leesa Gentz' kraftvolle Soul-Stimme und Julz Parkers Gitarrenspiel auf Weltklasseneveau. Julz Parker gilt als beste Akustikgitarristin Australiens und hat ihr Gitarrenspiel mit Ansätzen aus Fingersteel, Flamenco, „Gypsy“ sowohl mit Straßenmusikern als auch mit namhaften Größen der Szene ausgetauscht. „Leesa Gentz“ singt sich die Seele aus dem Leib“, urteilte die Presse. Ihre Konzerte sind ein turbulentes Reisetagebuch durch Alternative Folk, Australian Roots Music, Country und Blues. Beim zweiten Auftritt in „LA“ werden Hussy Hicks von Minnie Marks unterstützt. Mit ihrer eigenwilligen Bluesstimme und ihrem virtuosen Klavierspiel

spiel kreiert sie eine Mischung, die sie selbst als „Dirty Sweet Rock'n'Roll“ bezeichnet und die ihr Vergleiche mit Janis Joplin oder John Butler einbrachten.

11. September, 20 Uhr: Solina-Cello-Ensemble „Sound of Summer“: Beim Programm von Christina Elsner und Kathrin Banhier ist von Adele über „Ordinary“, „An Tagen wie diesen“, Gershwin, Grönemeyer, Ed Sheeran, Lady Gaga, Filmmusiken, Coldplay, den Beatles bis hin zu Piazzolla alles dabei. Mal kraftvoll und auch mal leise interpretiert von zwei Cellistinnen mit Spielfreude und besonderen, Arrangements. Die Besucher erwarten eine musikalische Bogen großer Emotionen rund um Liebe und Liebeskummer - von der Freude am ersten Verliebtsein über die Magie des Zustands bis zum großen Verlustschmerz“, urteilte die „Schwäbische Post“.

28. November, 19 Uhr: „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“: Die Veranstaltung basiert auf dem True-Crime-Podcast „Verbrechen Hautnah“ und überträgt das Konzept auf die Bühne. In einer Mischung aus dokumentarischem Erzählen, Live-Podcast und interaktiver Spurensuche führen zwei Gastgeber durch einen realen Kriminalfall. Dabei kennt nur einer der beiden die ganze Geschichte - der andere tastet sich gemeinsam mit dem Publikum durch die Geschehnisse. „Verbrechen Hautnah“ verbindet journalistische Tiefe, szenische Erzählungen und mediale Visualisierung zu einem intensiven Live-Erlebnis. Bildmaterial aus echten Fällen unterstützt die Erzählung. Das Publikum wird einbezogen - es stellt Fragen, diskutiert Theorien und wird Teil der Aufklärung.

Wer sich Karten zum Vorverkaufspreis sichern möchte, kann dies bequem online erledigen. Unter [www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/](http://www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/) sind die städtischen Veranstaltungen zu finden. Interessierte erfahren hier mit ein paar wenigen Klicks, ob es noch freie Karten gibt - und können bequem die Tickets zum günstigen Vorverkaufspreis buchen. Nach der Online-Kartenbuchung erhält der Käufer eine Buchungsbestätigung, die er am Veranstaltungstag am Handy oder ausgedruckt vorzeigen muss. Die Bezahlung zum Vorverkaufspreis erfolgt vor Ort.

Weiter können Veranstaltungskarten per Telefon unter der Nummer 02773/811480 oder vor Ort in der Touristinfo am Marktplatz erworben werden.

Bringen Sie diesen Abschnitt bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger und Wilnsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf Ihr Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware, GLUCK, VitaSprint und herstellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (02773) 46122  
[www.apotheke-haiger.de](http://www.apotheke-haiger.de)  
Wilnsdorf: Telefon (02739) 35500  
[www.apotheke-wilnsdorf.de](http://www.apotheke-wilnsdorf.de)

## Haigerer Vereine laden zur großen Fackelwanderung ein

**HAIGER (jka)** – Wenn viele helfende Hände zusammenkommen, entstehen die schönsten Momente: Mehrere Haigerer Vereine haben sich in den vergangenen Wochen zusammenge schlossen, um gemeinsam eine besondere Aktion für die Bürgerinnen und Bürger auf die Beine zu stellen. Unter dem Motto „Haiger Verein(t)“ lädt die Vereinsgemeinschaft für Freitag kommender Woche (23. Januar) zu einer Fackelwanderung vom Marktplatz zur Blockhütte ein - mit Musik, Verpflegung und einem gemütlichen Beisammensein.

möchte, kann die Aktion mit einer Spende unterstützen.

Unterwegs ist eine kurze Getränkpause eingeplant, bevor es gemeinsam zur Blockhütte geht. Dort erwartet die Gäste ein gemütlicher Ausklang mit Musik vom Schalmeien-Orchester Haiger, Würstchen sowie heißen und kalten Getränken. Wer lieber mit einer eigenen Laterne, Stirnlampe oder anderen Leuchten unterwegs ist, kann diese selbstverständlich mitbringen.

### Die Menschen zusammenbringen

Die Haigerer Vereinsgemeinschaft möchte mit der Fackelwanderung vor allem eines: Menschen zusammenbringen. „Wir zeigen, was möglich ist, wenn Vereine gemeinsam anpacken“, heißt es aus dem Kreis der Organisatoren. „Die Fackelwanderung soll ein offener Abend für alle sein – für Familien, Freunde, Nachbarn und alle, die Lust auf einen schönen Winterspaziergang haben.“

## Sammelaktion verschoben

**HAIGER-LANGENAUBACH (mhö)** – Aufgrund der aktuellen Wetterbedingungen musste das Einsammeln der Weihnachtsbäume in Langenaubach am vergangenen Wochenende verschoben werden. Die Pfadfinder der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) werden die Weihnachtsbäume nun am Samstag (17. Januar) einsammeln. Über eine freiwillige Spende freuen sich die Kinder. Der Erlös kommt der Pfadfinderarbeit zugute und wird für die Anschaffung verschiedener Ausrüstungsgegenstände verwendet.

## TT-Mini-Meisterschaften

**HAIGER (tvh)** – Die Tischtennisabteilung des Turnvereins Haiger lädt alle Kinder unter 12 Jahren herzlich zum diesjährigen Ortsentscheid der mini-Meisterschaften ein. Das Turnier findet am Montag (2. Februar) ab 18.15 Uhr in der Grundschulturnhalle Haiger statt. Mitmachen können alle Kinder, ganz egal ob sie bereits Tischtennis-Erfahrung haben oder zum ersten Mal einen Schläger in der Hand halten. Wichtig ist nur, dass die Kinder nach dem 1. Januar 2013 geboren wurden und bisher noch nicht am offiziellen Tischtennis-Spielbetrieb teilgenommen haben. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei Sabine Schneider unter der Telefonnummer 02773 / 9190411 oder auf der Internetseite des Vereins unter der Adresse [www.tt-haiger.de](http://www.tt-haiger.de).

## Cardio- und Krafttraining

rathaus 

**AMTS-QUALIFIZIERTE APOTHEKE**

**KPFLEGERAT-APOTHEKE**

**KOSTENLOSER BOTENDIENST**

**APOTHEKE PER APP**

**RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!**

**20%**

**RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!**

**20%**

# Gottesdienste und Termine

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

### Ev. Kirche Haiger, Rodbach und Steinbach

**Gottesdienste:** Sonntag, 18.1.:

**Haiger:** 10.30 Uhr gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Allianzgebetwoche in der EfG Haiger (Schillerstraße).

**Rodbach:** kein Gottesdienst

**Steinbach:** 10.30 Uhr gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Allianzgebetwoche in der Feg Steinbach.

**Evang. Gem. Mühlenstraße**

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst

**EfG Haiger (Schillerstraße)**

**Sonntag:** 10.30 Gottesdienst, Abschluss Allianz-Gebetwoche. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar; 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

**Lighthouse Haiger**

**Gottesdienste:** Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche

**Freie ev. Gemeinde Haiger  
(FeG - Hickenweg 34):**

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

**Mo:** 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorennkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

**Neuapostolische Kirche Haiger**

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen, Haiger  
(Sathelstr. 28, Flammersbach)**

**Gottesdienste:** **Sonntag:** 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Stream www.jw.org.

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

**1. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-

**lendorf. 3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

**Ev. Kirche Dillbrecht,  
Fellerdilln, Offdilln:**

**Sonntag, 18.1.:** keine Infos

**Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.):** geschlossen.

**Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht.

**Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**

**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do, 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorennkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**EFG Flammersbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**

**Sonntag, 18.1.:** 10.45 Uhr, gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Allianzgebetwoche in Langenaubach, Gemeindehaus der FeG, (Bachstraße).

**Krabbelpuppe:** (1. + 3. Mi. im Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Horan 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer-Treff:** (1. Mi.), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 **Jungschar „Königskinder“:** Freitags (Termine ab-



### Weihnachtssingen wird gut angenommen

**HAIGERSEELBACH (wh)** – Das gemeinsame Singen der Haigerseelbacher Bürger unter dem Weihnachtsbaum in der Dorfmitte wird immer beliebter. Die zum dritten Mal angebotene Veranstaltung fand großen Anklang.

Die Helferinnen und Helfer der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde aus Haigerseelbach hatten wieder für sehr gute Voraussetzungen gesorgt. Über 50 Menschen sangen zur musikalischen Begleitung von Leon Listner neue und alte Weihnachtslieder

und stimmten sich auf ein gesegnetes Fest ein. Das Mitsingen wurde durch ausgedruckte Liedertexte und per QR-Code am Handy abrufbare Texte erleichtert.

Der hell erleuchtete Weihnachtsbaum und die angrenzenden, historischen Fachwerkhäuser vermittelten Besinnung auf die bevorstehenden Feiertage. Gute Gespräche und Wünsche, Glühwein und Kinderpunsch sollten jedoch nicht den Hauptgrund der Freude in den Hintergrund stellen, nämlich Christi Geburt.

Foto: Wolfgang Heinz

wechselnd mit Pfadfinder der FeG um 17 Uhr, Kontakt: Julia Kaiser 0176 / 47971787).

**FeG Langenaubach**

**So.:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

**Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauensehne (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

**EFG Haigerseelbach**

**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Rößbachtal**

**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelsbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

**Christl. Versammlung**

**Oberroßbach (Inselstr. 17)**

**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mo.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

**FeG Offdilln**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

**Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (jd. letzte. Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

**FeG Rodenbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow

Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 20 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer.

**Ev. Kirche Sechshelden**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo. **Mo.:** 20 Uhr: 14 tätige Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männer-Treff (2. Mittwoch im Monat)

**CVJM Sechshelden**

**So.:** Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklassen); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklassen); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar Sport (1. bis 8. Schulklassen); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gem. Steinbach**

**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**

**Sonntag, 18.1.:** Haiger: 10.45 Uhr

Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr

Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

**Dienstag, 20.1.:** Dillenburg: 10 Uhr

Hl. Messe, Haus Elisabeth.

**Samstag, 24.1.:** Haiger: 15 Uhr

Beichtgelegenheit, anschl. 16 Uhr

Hl. Messe in vietnamesischer Sprache.

**Sonntag, 25.1.:** Fellerdilln: 9 Uhr

Hl. Messe. Haiger: 10.45 Uhr Hl.

Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr

Familiegottesdienst mit Taufe, mitgestaltet von der Gruppe Klang-Lust; 14 Uhr „Dillenburg gedenkt - Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des internationalen Holocaust-Gedenktages“, Ort: Kino, Bismarckstraße 2, Dillenburg; 17 Uhr Hl.

Messe im Haus Elisabeth.

**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

### Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m<sup>3</sup> pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhofen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

**Elektrogeräte:** Kostenfrei Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen; Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie Gru-

be Falkenstein (PreZero) in Obersheld:

Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.

**Informationen zur Gelben Tonne:** Knetenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knetenbrech-gurdulic.de.

**Das Schadstoffmobil kommt:** Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November.

**Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 10. Februar und 18. August.

**Fellerdilln:** DGH am 4. März und 8. September.

**immer von 14 bis 18 Uhr**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).



### Kinder sind eingeladen

**HAIGER (öah)** – Die Stadt Haiger und die Stadtbücherei Haiger laden herzlich zum ersten Kindernachmittag des Jahres 2026 ein. Er findet am 27. Januar (Dienstag) in der Stadtbücherei statt. Auf dem Programm steht wieder eine spannende Geschichte. Außerdem darf in den Räumen der Stadtbücherei gebastelt werden. Die Veranstaltung dauert von 15.30 bis etwa 17 Uhr und ist für Kinder ab fünf Jahren gedacht. Anmeldungen an die Mailadresse [stadtbuecherei@haiger.eu](mailto:stadtbuecherei@haiger.eu) sind erforderlich.

Foto: Linea Buhl/Stadt Haiger

### Ausbildung zertifizierter Natur- und Landschaftsführer

**HAIGER (red)** – Der Verein Region Lahn-Dill-Bergland plant in Kooperation mit der Naturschutz-Akademie Hessen die Ausbildung von zertifizierten Natur- und Landschaftsführern im Naturpark. Die Qualifizierungsmaßnahme soll zwischen April und August an Wochenenden stattfinden. Sie umfasst rund 85 Unterrichtsstunden und schließt mit einer Prüfung ab. Ziel ist es, engagierte Persönlichkeit zu qualifizieren, die als Botschafterinnen und Botschafter ihrer Region Natur und Landschaft anschaulich vermitteln und qualitätsvolle Naturexperienzen für Einheimische wie Gäste gestalten. Die Teilnehmenden erwerben fundierte Kenntnisse zur Entstehung von Natur und Landschaft im Bergland sowie zur Umweltbildung. Sie leisten später einen wichtigen Beitrag zu einem sanften, und nachhaltigen Tourismus und stärken die regionale Identität. Für alle Interessierten findet am Freitag (6. Februar, 18 Uhr) ein Informationsabend im Kursaal Bad Endbach (Herborner Straße 1) statt. Dort werden Inhalte, Ablauf und Rahmenbedingungen der Ausbildung vorgestellt. Um Anmeldung wird gebeten unter: [info@lahn-dill-bergland.de](mailto:info@lahn-dill-bergland.de)

### Aubachs Feuerwehr ehrt

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Zur Mitgliederversammlung lädt die Freiwillige Feuerwehr Haiger-Langenaubach 1879 für Samstag (31. Januar, 20 Uhr) ins Feuerwehrhaus Langenaubach ein. Auf der Tagesordnung stehen diverse Berichte sowie eine Aussprache, Wahlen und Ehrungen. Die Wehrführung und der Vereinsvorstand hoffen auf rege Beteiligung.

### Wunderschöner Wintertag in Roßbach

#### Erfolgreicher Grenzgang

**HAIGER-NIEDERROSS-BACH (mhā)** – Eine positive Bilanz zogen die Organisatoren nach dem Grenzgang in Niederrossbach. Michael Häußer, Volker Gisevius und Andreas Zöllner hatten gemeinsam mit dem FC Niederrossbach die Organisation und Führung übernommen. Der alljährliche Grenzgang wird traditionell im Wechsel mit den anderen Rossbacher Dorfvereinen ausgerichtet.

Das Wetter meinte es besonders gut mit den Wanderern – sie wurden während des ganzen Tages von strahlendem Sonnenschein und klarer Luft begleitet. Am Sportheim an der Haubergsarena starteten die Teilnehmer auf ihre rund zehn Kilometer lange Strecke, die über Stock und Stein, vorbei an zahlreichen



Zahlreiche Wanderer nahmen an der gut organisierten Wandertag teil.  
Foto: Häußer

# Sternsinger freuen sich über Rekord

25 Kinder sind in diesem Jahr dabei – Spendsammeln für Kinder in Bangladesch

**HAIGER (öah/rst)** – „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ' uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht“, erklingt es seit Tagen in vielen Haushalten in Haiger und den Stadtteilen, in Altenheimen und im Rathaus. Als die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde am Freitag bei ihrer „Rundreise“ Station bei Bürgermeister Mario Schramm machten, durften sie von einem neuen Rekord berichten. 25 Mädchen und Jungen besuchten als singende Botschafter die Haigerer Menschen. „So viele Kinder waren es noch nie“, freute sich Organisator Joachim Raabe, der von neun weiteren Mitarbeitern unterstützt wird.

„Das macht richtig Spaß“, berichtete eine der neuen „Sternträgerinnen“, die zum ersten Mal dabei war. 17 Mädchen und Jungen, darunter sechs „Neulinige“, waren ins Rathaus gekommen und erhielten als Danke-



Gruppenbild mit dem Bürgermeister (Bildmitte). Die Sternsinger hatten bei ihrem Besuch im Rathaus jede Menge Spaß und erhielten viel Lob von Rathaus-Chef Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

schön eine kleine Belohnung. Beim Besuch bei Bürgermeister Schramm berichtete Raabe, dass in diesem Jahr Spenden für Kinder in Bangladesch gesammelt werden. Das Motto lautet „Schule statt Fabrik“. Trotz einiger Fortschritte im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land

noch 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Mio. unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partner setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Bürgermeister Mario Schramm

zeigte sich erfreut und beeindruckt vom Engagement der Sänger: „Ich finde, Ihr setzt Euch für eine tolle Sache ein. Das ist beispielhaft.“ Der Rathaus-Chef („Es ist klasse, dass sich hier Kinder für Kinder engagieren“) wünschte den Teilnehmer alles Gute für die weiteren Aktionen, die die Kinder in die beiden Haiger Seniorenheime sowie in zahlreiche Haigerer Stadtteile führen werden. Bisher wurden Menschen in Haiger, Langenaubach und Flammersbach besucht. Alle weiteren Haushalte, die sich bei der katholischen Pfarrgemeinde gemeldet hatten, dürfen sich am Sonntag über die jungen Sänger freuen.

### Die Rathausflure werden zur bunten Galerie

Die Ausstellungstermine 2026 stehen fest – Arktische Fotoserie macht den Anfang



Den Anfang der sechs Ausstellungen macht Gerhard Knappstein mit seiner Fotoserie „Spitzbergen und Jan Mayen, Island und Grimsey – Expeditions-Seereise in die arktische Inselwelt“.

Fotos: Gerhard Knappstein

präsentieren. Spitzbergen, eine nahezu unbesiedelte Inselgruppe mehrere hundert Kilometer nördlich der norwegischen Küste, fasziniert mit ewigen Eislandschaften, tief eingeschnittenen Fjorden, majestätischen Bergen und kalbenden Gletschern.

#### Auftakt-Ausstellung mit arktischen Landschaften

Die abgelegene Vulkaninsel Jan Mayen besticht durch schneedeckte Gipfel, schwarze Lavafelder sowie eine überraschend üppige Vegetation aus Moosen und

Flechten. Island präsentiert sich als „Land aus Feuer und Eis“ mit Geysiren, Lavafeldern, Vulkanen, tosenden Wasserfällen, heißen Quellen und weiten Gletscherflächen.

Ergänzt werden die Naturaufnahmen durch Eindrücke aus Reykjavík, wo urbanes Leben auf ländliche Weite trifft. Einen besonderen Akzent setzt schließlich Grimsey, eine kleine Insel auf dem Polarkreis nördlich von Island, die für ihre beeindruckenden Bestände an Seevögeln bekannt ist. Die Ausstellung „Spitzbergen und Jan Mayen, Island und Grimsey – Expeditions-Seereise in die arktische Inselwelt“ passt hervorragend in die winterliche Atmosphäre zum Jahresbeginn.

#### Künstler erklärt die Entstehung seiner Fotos

Für den 5. Februar (Donnerstag) um 19 Uhr lädt die Stadt Haiger außerdem zu einer Begleitveranstaltung zur aktuellen Ausstellung in die Stadtbücherei Haiger ein. Dann wird Gerhard Knappstein über seine Reisen und die Bildentstehung berichten. Erfahrungen mit solchen „Foto-Shows“ bringt Knappstein bereits aus vergangenen Terminen aus Kreuztal, Hilchenbach

und Siegen mit. Da kommt Fernweh auf!

#### Alle Ausstellungen 2026 im Überblick

30. Januar - 15. März: Ausstellung „Spitzbergen und Jan Mayen, Island und Grimsey – Expeditions-Seereise in die arktische Inselwelt“ von Gerhard Knappstein

18. März - 15. Mai: Kinder-

rechte-Ausstellung des Fachdienstes Kindergarten; „Internationaler Tag der gewaltfreien Erziehung“

20. Mai - 17. Juli: Gemälde von Alexandra Vogelhuber

22. Juli - 18. September: Gemälde von Christa Majer

23. September - 20. November: Fotografie „Heimische Flora und Fauna“ von Simon Werner

25. November - 15. Januar 2027: Gemälde von Anneli Franz



Simon Werner hat die heimische Flora und Fauna in wunderbaren Fotos eingefangen.

Foto: Alexandra Vogelhuber

Foto: Simon Werner

## Phantasievolle Reise mit „Käpt'n Kaos“

Autor Thomas Klischke begeistert Kinder mit originellen Geschichten

**HAIGER (öah/th)** – Einen spannenden Ausflug in eine Welt des Unmöglichen und Phantasievollen unternahmen Haigerer Kinder in der Stadtbücherei. Autor und Regisseur Thomas Klischke (Frankfurt) nahm die Kids mit auf eine atemberaubende Reise rund um den berüchtigten Käpt'n Kaos. Der Autor las aus dem Buch „Käpt'n Kaos-Pannen auf Pepapla 9“ und bezog die Mädchen und Jungen mit in die Abenteuer des Kapitäns ein.

Aus einer gemütlichen Fahrt auf einem malerischen Segelschiff vor den Hamburger Landungsbrücken wurde plötzlich eine rasante Jagd nach einem geheimnisvollen Kompass – einem magischen Artefakt, das das Schiff in ein Raumschiff verwandeln konnte.

Die Kinder nahmen gedanklich an einem Schiffswettrennen teil, landeten vershentlich auf einem fremden Planeten und tra-



Autor und Regisseur Thomas Klischke nahm die Haigerer Kids mit auf eine atemberaubende Reise rund um den berüchtigten Käpt'n Kaos.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

fen den größten Flucher der Welt.

Mit Witz und Spannung schuf

Thomas Klischke ein Abenteuer, in dem Zusammenhalt und Ein-

fallsreichtum am Ende sogar den

schlimmsten aller Schurken entlarvten. Ein echtes Lese-Abenteuer für die kleinen Zuhörer.

## Überschwemmungsgebiet wird neu festgesetzt

**HAIGER (red)** – Wir veröffentlichen in „Haiger heute“ eine Mitteilung des Regierungspräsidiums Gießen:

„Das Regierungspräsidium Gießen, Dezernat 41.2 (Oberirdische Gewässer und Hochwasserschutz als Obere Wasserbehörde) beabsichtigt nach § 76 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) das Überschwemmungsgebiet für das Gewässer Dill neu festzusetzen. Die Neuermittlung erfolgt mittels einer zweidimensionalen hydrodynamisch-numerischen Modellierung.“

Für die erforderlichen Ortsbegehungen und Vermessungsarbeiten des Gewässer Dill und seiner Zuläufe sind die Björnzen Beratende Ingenieure GmbH sowie mit dieser Aufgabe betraute Vermessungspersonal der Geo Group als Beauftragte der Wasserbehörde nach §§ 100, 101 WHG sowie 63 und 71 Hessisches Wassergesetz (HWG) befugt, im Rahmen der Gewässeraufsicht für Ortsbegehungen und Vermessungsarbeiten das Gewässer zu befahren sowie Grundstücke zu betreten.“

## Ein gelungener Jahresabschluss

Stimmungsvolles Silvesterschießen bei der Schützengesellschaft Haiger

**HAIGER (nik)** – Mit einem spannenden und stimmungsvollen Silvesterschießen verabschiedete sich die Schützengesellschaft Haiger aus dem Sportjahr 2025. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für einen fairen und sportlich anspruchsvollen Wettkampf, bei dem Können, Konzentration und gute Laune im Mittelpunkt standen.

Am Ende konnten sich folgende Schützen über die Podestplätze und eine kleine Belohnung freuen: 1. André Langer, 2. Alexander Kreuz, 3. Michael Werner. Der Vorstand gratulierte den Gewinnerinnen und dankte allen Teilnehmern, die den Wettbewerb zu einem besonderen Ereignis gemacht hatten.



Zum feierlichen Abschluss des Jahres wurden traditionell die Kanonenschüsse abgefeuert (Bild), ein eindrucksvoller und

würdiger Ausklang für ein ereignisreiches Sportjahr.

Die Sportler freuen sich auf

2026. Das Silvesterschießen ist eine offene Veranstaltung, an der jeder teilnehmen darf.

Foto: Kloft

## Mit dem Rad die Region erkunden

ADFC Lahn-Dill bietet 14 Touren mit Start in Haiger – Termine in Haiger-App zu finden

**HAIGER (öah/lea)** – Haiger und Umgebung sind bekannt für ihre ländliche Idylle, die besonders für Wander- und Radfreunde eindrucksvolle Routen anbietet. Auch in diesem Jahr lädt wieder der ADFC Lahn-Dill (Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club) zu einem abwechslungsreichen Tourenprogramm ein.

Insgesamt 14 geführte Touren starten am Haigerer Marktplatz – eine gute Möglichkeit, um die Region aktiv und in Gemeinschaft zu erkunden. Die Termine sind auch in der Stadtapp „HaigerLife“ im Veranstaltungskalender unter „Sport & Bewegung“ zu finden. Die App ist kostenlos in den App-Stores zu finden.

Manche Touren beginnen in Haiger, andere aber auch in Nachbarstädten



Die Region bietet tolle Routen für Radler.

Foto: Ralf Triesch

se in den Nachbarstädten liegt. Eine allgemeine Übersicht zu den umfangreichen Tour-Angeboten des ADFC finden Interessierte auf der Internetseite <https://touren-termine.adfc.de/>.

### Länge, Schwierigkeitsgrad und Dauer der Touren unterscheiden sich

Wichtig zu wissen ist, dass die Touren sich in Länge, Schwierigkeitsgrad und Dauer unterscheiden. Hier kann jeder nach seinem Leistungsniveau die passende Tour auswählen. Außerdem ist bei einigen Terminen eine Anmeldung erforderlich oder es wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Alle relevanten Details sind in der Haiger-App in dem jeweiligen Termin verlinkt. Haigers Radewegebeauftragter Jörg Reck, der Mitglied im ADFC ist, leitet die Haigerer Touren und freut sich schon auf die gemeinsamen Ausflüge ab Mai dieses Jahres.

## Gegen das Vergessen

Veranstaltung am Holocaust-Gedenktag in der Stadtbücherei

**HAIGER (öah/rst)** – „Gegen das Vergessen – Haiger erinnert sich“ ist der Titel einer Veranstaltung, zu der die Stadt Haiger für den 27. Januar (Dienstag, 17 Uhr) in die Stadtbücherei einlädt. Anlässlich des Holocaust-Gedenktages stehen die Themen Jüdische Familien, Euthanasie-Opfer, Zwangsarbeiter und Sinti sowie politisch und religiös Verfolgte im Mittelpunkt. Mit diesen Bereichen befasst sich auch das neue Buch „Gegen das Vergessen“, das von Susanne Menges (Stadtarchiv), Andreas Rompf und Lea Siebelist (Kulturamt) verfasst und gestaltet wurde. Das 48-seitige „Haigerer Heft“ ist ab dem 27. Januar für acht Euro in der Touristinfo erhältlich.



Haiger erinnert sich

### GEGEN DAS VERGESSEN

Jüdische Familien  
Euthanasie-Opfer  
Zwangsarbeiter und Sinti  
Politisch und religiös Verfolgte



Das Buch „Gegen das Vergessen“ ist ab Monatsende in der Haigerer Touristinfo erhältlich.

Stadtarchiv hatte in vielen Stunden die Fakten zu den Männern, Frauen und Kindern zusammengetragen.

Haigers Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU), der bereits den Einbau der „Stolpersteine“ zur Erinnerung an Haigerer Juden begleitet hatte, wird sich ebenso wie Bürgermeister Mario Schramm (parteilos) mit einem Redebetrag an der Gedächtnisveranstaltung beteiligen. Nach dem offiziellen Teil soll es auch die Gelegenheit für einen Austausch und Gespräche geben.

### Die Verantwortung reicht bis heute

In der Veranstaltung sollen einige typische Lebensgeschichten von NS-Opfern vorgestellt werden. Susanne Menges aus dem

## Sing & Act lädt zum Mitmachen ein

Neuer Projektchor nimmt den Probenbetrieb am 27. Januar auf

**HAIGER (red)** – Gemeinsam singen, Freude und Leidenschaft auf die Bühne bringen: Der Haigerer Chor „Sing & Act“ startet am 27. Januar mit einem neuen Projektchor in das Chorjahr 2026. Ob Chorerfahrung vorhanden ist oder nicht – wer Lust auf Musik, Gemeinschaft und ein besonderes Chorprojekt hat, ist herzlich willkommen.

Der Projektchor probt bis zum 4. März und arbeitet in entspannter Atmosphäre auf das

musikalische Ziel hin: ein öffentlicher Auftritt, am 8. März. Unter der Leitung von Patrick Schäfermann, werden moderne Pop- und Rockarrangements erlernt. Der Fokus liegt auf Freude am Singen und einem klangvollen Ergebnis, das sich hören lassen kann. Interessierte können unverbindlich einsteigen und Chorluft schnuppern – jede Stimme ist willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

Die Anmeldung ist unkompliziert über [www.singandact.de](http://www.singandact.de), per Mail kontakt@singandact.de oder spontan durch Vorbeikommen zur ersten Probe am 27. Januar möglich.

„Sing & Act“ probt immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Scheshelden (Dillstraße 37).



## Gelungener Grenzgang der Schalmeienmusiker

**HAIGER (jka)** – Zur letzten Aktivität eines Jahres zählt seit Jahrzehnten der traditionelle Grenzgang des Schalmeien-Orchesters Haiger. Die jährlich wechselnde Strecke rund um Haiger führte in die sieben Jahre bis ins benachbarte Siegerland. Bei frostigem, aber trockenem Wetter startete die mit wärmenden Getränken gut ausgestattete Wanderguppe am Vereinsheim im Hohleichenrain und marschierte zunächst nach Allendorf zum Hof der Familie Weber. Dort stärkte man sich für den wei-

teren Weg mit dem obligatorischen „Aubacher Viertel“.

Nach ausgiebiger Pause ging es dann durch die „Michelbach“ weiter in Richtung Wasserscheide. Dabei wurde sogar ein echter Grenzstein entdeckt, an dem man sich für ein Gruppenbild versammelte. Der gemeinsame kulinarische Abschluss fand im Restaurant „Greko“ statt, bevor die Wandersleut' mit der Hellertalbahn die Heimreise antraten.

Foto: Jürgen Kasteler

## Staatskanzlei äußert Verständnis

### Rücknahme der Hessentags-Bewerbung

**HAIGER (oah/rst)** – In der November-Sitzung hatte das Haigerer Stadtparlament die Rücknahme der Bewerbung zur Ausrichtung eines Hessentages beschlossen. Dazu ging jetzt ein Schreiben der hessischen Staatskanzlei ein, das Schramm im Parlament verlas.

Das Schreiben im Wortlaut (leicht gekürzt): „Sehr geehrter Herr Bürgermeister, vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. November 2025, mit dem Sie mich über die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zur Rücknahme der Bewerbung um einen Hessentag ab 2020 in Kenntnis setzen.“

Wir hätten das Landesfest gerne in Haiger gefeiert. Schließlich hat die Stadt Haiger schon weitreichende Vorbereitungen und Planungen auf den Weg gebracht, die aus unserer Sicht eine solide Grundlage für die erfolgreiche Durchführung eines Hessentags geboten hätten. Das Land ist ein verlässlicher

Partner. Es ist der Kern des Hessentags, Infrastruktur und damit die Stadtentwicklung voranzutreiben. Wie seitens des Landes verlautbart wurde, verbleiben die bereits zugesagten Investitionsförderungen des Landes in der Stadt. Diese Zusage umfasst die bereits ausgesprochenen Bevolligungen aus den Förderprogrammen des Landes.

Unabhängig von den Fördermitteln im Rahmen des Hessentags steht es der Stadt Haiger zudem frei, Fördermittel aus weiteren Programmen des Landes zu beantragen.

Für die bisherige Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Ihnen. Bitte richten Sie diesen Dank auch an die Stadtverordnetenversammlung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung aus, die an den bisherigen Planungen zur Ausrichtung eines Hessentags mitgewirkt haben.“

Mit freundlichen Grüßen  
Benedikt Kuhn, Chef der Staatskanzlei

## 340.000 Euro für den Sport im Kreis

### Jugendarbeit und Modernisierung gefördert

**WETZLAR (ldk)** – Ein neues Dach für eine Reithalle, eine Beleuchtungsanlage für einen Tennisplatz, elektronische Trefferanzeigen für Schützenvereine – auch 2025 hat der Lahn-Dill-Kreis seine finanzielle Unterstützung des Sports fortgesetzt. Insgesamt wurden rund 340.000 Euro für die Sportförderung im Kreisgebiet bereitgestellt. Neben der Förderung des Jugendsports standen insbesondere Investitionen in die Modernisierung sowie in energetische Sanierung vereinseigener Sportstätten im Mittelpunkt.

„Unsere Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das soziale Miteinander, die Gesundheitsförderung und die Jugendarbeit im Kreis. Deshalb ist es uns wichtig, stabile Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement und sportliche Entwicklung zu schaffen – gerade in Zeiten steigender Kosten“, betont der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal.

2025 wurden für investive Maßnahmen wie Umbau, Sanierung und Ausstattung von Sportanlagen 132.500 Euro bewilligt. Damit unterstützt der Kreis erneut zahlreiche Vereine dabei, ihre Sportstätten zukunftsfähig und energiesparend zu gestalten. Im Bereich der Jugendsportförderung konnten 153.500 Euro ausgeschüttet werden – ein Betrag, der vor allem Trainingsangebote, Wettkampfaharten und die Anschaffung von Sportmaterial für Kinder und Jugendliche ermöglicht. Die restliche Fördersumme von 54.000 Euro floss in Maßnahmen, wie die Unterhaltung von vereinseigenen Turnhallen, die Förderung des Leistungssports, die Förderung des Sportkreises sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen. Im Vorgriff auf die Anpassung der

## Neue Gesamtkirchengemeinden gebildet

### Die Kirche am Ort verändert sich – Neue „Arbeitsgemeinschaft“ im Haigerer Raum

**HAIGER/HERBORN (hjb)** – Zum 1. Januar 2026 haben sich im Evangelischen Dekanat an der Dill drei neue Gesamtkirchengemeinden und im Haigerer Raum eine Arbeitsgemeinschaft von fünf evangelischen Kirchengemeinden gebildet. Die „Landkarte“ des Evangelischen Dekanats ändert sich dementsprechend. Aus ursprünglich 36 Ortsgemeinden entwickeln sich nun neun größere Gemeinde-Einheiten mit Ortsbeiräten. Die evangelischen Gemeinden im Westerwald mit Sinn werden ab 2027 eine Gesamtkirchengemeinde bilden.

Die bisherigen Kirchengemeinden bleiben mit reduzierten Aufgaben als Ortskirchengemeinden bestehen. Ortsbeiräte werden das gemeindliche Leben gestalten. Mit den sogenannten Nachbarschaftsräumen haben die evangelischen Kirchengemeinden zuvor eine engere Zusammenarbeit über den eigenen Kirchturm hinweg erprobt.

Hintergrund für diese Veränderungen sind der demografische Wandel, die Kirchenaustritte und auch fehlende ausgebildete Pfarrerinnen und Pfarrer. Mit sinkenden Mitgliedszahlen reduzieren sich die Einnahmen durch die Kirchensteuer. Mit der neuen Gemeindestruktur soll dem Rechnung getragen werden, die evangelische Kirche stellt sich für die Zukunft neu auf.

Die Bündelung der Ressourcen soll darüber hinaus eine nachhaltige Sicherung von kirchlichen Angeboten wie Seelsorge, Gottesdienste, Kirchenmusik, pädagogische Angebote und sozial-diakonische Projekte ermöglichen. In jeder Region ist dafür ein Verkündigungsteam be-

stehend aus Pfarrern, Gemeindepädagogen und Kirchenmusikern zuständig.

Die reine Zahl an Gottesdiensten in den Gesamtkirchengemeinden wird geringer, denn es gibt nicht mehr in jeder Kirche oder jedem Ort sonntags einen eigenen Gottesdienst. Das soll zu mehr Gemeinschaftsgefühl führen, wenn die Gottesdienste, die in einer Region stattfinden, insgesamt gut besucht sind.

recht werden, Glaube und Kirche lebendig zu halten und für kommende Generationen zu gestalten. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Bindung an traditionelle Institutionen wie die Kirche in der Gesellschaft stetig nachlässt. Viele Menschen empfinden die Mitgliedschaft in der Kirche als „nicht wichtig“.

### 19.000 Mitglieder weniger als im Jahr 2006

Die Gründung der Gesamtkirchengemeinden und der Arbeitsgemeinschaft erfolgt im Rahmen eines Reformprozesses, der zurzeit überall in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) umgesetzt wird. Ziel ist, die Handlungsfähigkeit der Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft zu stärken, ange-sichts sinkender Mitgliederzahlen, finanzieller Herausforderungen und veränderter gesellschaftlicher Herausforderungen.

Der Reformprozess, der bis 2030 abgeschlossen sein soll, setzt auf eine moderne und flexible Kirche, die weiter die Bedürfnisse der Gesamtgesellschaft und ihrer Menschen im Blick hat. Dabei geht es auch um neue Nutzungsformen für Gebäude, mehr Dialog mit der Gesellschaft und eine moderne, einladende Haltung. In den Kirchengemeinden wird derzeit auch darüber diskutiert, wie kirchliche Gebäude stärker für gesellschaftliche und kommunale Veranstaltungen geöffnet werden können.

Ob es nach 2030 zur Bildung von Kirchengemeinden mit einer größeren räumlichen Ausdehnung kommt, hängt von den Erfahrungen und Entwicklungen der nächsten Jahre ab. Letztlich will die EKHN ihrem Auftrag ge-

richten, Glaube und Kirche lebendig zu halten und für kommende Generationen zu gestalten. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Bindung an traditionelle Institutionen wie die Kirche in der Gesellschaft stetig nachlässt. Viele Menschen empfinden die Mitgliedschaft in der Kirche als „nicht wichtig“.

Die „Landkarte“ des Evangelischen Dekanats an der Dill sieht neu so aus: Im Norden verbinden sich die Kirchengemeinden Ewersbach, Eibelshausen, Eiershausen, Hirzenhain, Simmersbach und Wissenbach zur Gesamtkirchengemeinde Dietzhölztal-Eschenberg (Gemeindebüro in Eibelshausen).

In der Mitte befindet sich die „Gesamtkirchengemeinde um den Wilhelmsturm“ mit Dillenburg, den Ortsteilen Donsbach, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld sowie Sechshelden (Gemeindebüro Dillenburg, Aam Zwingel).

Südöstlich befindet sich die Gesamtkirchengemeinde Herborn-Mittenaar-Siegbach mit Ambachtal, Herborn, Herbornseelbach, Ballersbach, Bicken, Offenbach und Siegbach (Kirchbüro in Herborn, Kirchberg).

Ganz im Westen finden sich



Die „Landkarte“ des Dekanats an der Dill: Ganz im Westen finden sich Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Frohnhausen, Langenaubach, Manderbach und Roßbachtal zur „Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Kirchengemeinden Haiger-Struth zusammen. Das Gemeindebüro liegt in Frohnhausen, geplant ist eine Außenstelle in Haiger.“

Grafik: Dekanat

die Kirchengemeinden Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Frohnhausen, Langenaubach, Manderbach und Roßbachtal zur Gesamtkirchengemeinde Westerwald mit Sinn fusionieren. Dazu gehören dann: Beilstein-Rodenroth, Breitscheid-Medenbach, Driedorf, Sinn-Fleisbach, die Herborner Ortsteile Hörbach, Schönbach und Merkenbach sowie Nenderoth und Sinn.

Die Kirchengemeinden im Sü-

## Außergewöhnliche Wuchsomalien an Eichen

### Aus unserem Naturgeschehen - Eichen im Offdillner „Schliftern“ und in Oberroßbach

„Schau tief in die Natur, und dann wirst du alles besser verstehen.“

Diese Worte von Albert Schweizer kamen dem Chronisten ins Gedächtnis, als er die außergewöhnliche Wuchsform zweier Eichenpaare näher in Augenschein nahm. Nur das Wort **alles** in dem Zitat bereitete ihm dabei einige Probleme, denn in unserer schönen Natur zeigen sich oftmals Kuriositäten, die auch für einen versierten Naturbeobachter nur schwer erklärbar sind. Auch bei den beiden Ob-

jecten in diesem Bericht ist solches nicht ganz so einfach.

Da wäre zuerst einmal das in den „Schliftern“ stehende Eichenpaar. Denn dass es anfangs zwei Bäume waren, verdeutlicht der vorne etwa 25 Zentimeter lange Spalt, der sich nach hinten immer weiter verengt, sodass der Durchblick schließlich nur noch knappe 10 Zentimeter aufweist. Der Ursprung dieser Besonderheit dürfte bei zwei Eicheln liegen, die einst dicht beieinander ins Erdreich gelangten, dann keimten, und sich zu zwei Eichenschosslingen entwickelten.

Aber wie kam es zu dem fast

nahtlosen Zusammenwachsen

am Stammgrund? Anhand ein-

schlägiger Literatur lässt sich

dieser Vorgang relativ einfach er-

klären. Grundsätzlich gilt, dass

Bäume von der gleichen Baum-

art – oder auch deren Äste – mit-

einander verwachsen können.

Vorausgehend ist immer eine

Schädigung der Baumrinde, die

in aller Regel durch Reibung der

betreffenden Baumteile aneinan-

der erfolgte und damit deren

Wachstumszellen (botanisch

Kambium) freilegte. Berühren

sich nun die Kambiumzellen der beiden Teile, verschmilzt deren Gewebe, und die Teile verbinden sich. Sie teilen sich fortan auch die Wasser- und Nährstoffleitbahnen. Ein Vorgang, der auch bei der Veredelung von Obstbäumen erfolgt. Botanisch wird eine solche Gabelung in zwei oder auch mehreren Trieben als „Zwieselbildung“ bezeichnet.

Bemerkenswert ist auch ein wei-

erer Zusammenschluss der beid-

Eichen. Dieser geschieht über

den fast senkrecht nach

oben gehenden Ast, der von dem

rechten Baum abgeht und sich

nahtlos mit dem linken verbin-



Diese in den „Schliftern“ stehende Eichenpaar entstand vermutlich aus zwei Eichen. Fotos: Harro Schäfer

Bemerkenswert ist auch die obere Verwachsung, wobei der vom linken Baumstamm abgehende kurze dicke Ast mit der rechten Eiche nahtlos verschmolzen ist und keinerlei anderweitige Spuren hinterlassen hat. Und das betrifft nicht nur die vom Fotografen aus betrachteten vorderen Seiten der beiden Eichen, sondern auch deren hintere Front. Denn auch da sind beide Bäume naht-

los und ohne anderweitige Spuren miteinander verbunden. Übrigens, die Fotografien von den beiden Gruppierungen entstammen den letzten Spätsommertagen. Es standen zwar solche aus der Vorweihnachtszeit zur Verfügung, aber diese erschienen dem Autor doch zu trist und zu farblos. Und dann wäre da noch etwas: Alle vier Eichen gehören zu den Stiel-eichen.

Harro Schäfer



## Öffnungszeiten Stadtmuseum

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 17 Uhr

Sa von 10 bis 13 Uhr

(Zutritt über das Museumsstübchen)

Infos und Führungen: 02773-811 480, [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de)



## Offene Schultüren

An der JTS in Haiger am 24. Januar

**HAIGER (jts/lin)** – „Herzlich willkommen“ heißt es am Samstag (24. Januar, 10 - 14 Uhr) an der Johann-Textor-Schule! Der Tag der offenen Tür wird für die Kinder der Grundschulen, Eltern, Ehemalige sowie Freunde und Bekannte gestaltet, die einen Einblick in das vielseitige Angebot der kooperativen Gesamtschule erhalten möchten.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in das Schulleben bieten. Hierbei werden sowohl die verschiedenen Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften durch Mitmachangebote vorgestellt, als auch besondere Lernergebnisse und Projekte präsentiert.

### Schwerpunkt liegt auf musikalischen Aufführungen

Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf musikalischen Aufführungen, die die künstlerische Vielfalt der Schule unterstreichen.

chen. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, sich die Schule im Rahmen von Führungen zeigen zu lassen.

### Mit Pädagogen reden

Schulleiter Norbert Schmidt und sein erfahrenes Team stehen für Gespräche bereit, um das pädagogische Konzept sowie die besonderen Schwerpunkte der Schule vorzustellen. Darüber hinaus stehen Infoveranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere Eltern von Grundschulkindern erhalten die Möglichkeit, sich über den Übergang von der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 zu informieren. Für reichlich Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt, es warten ein Café sowie Snackangebote wie die Pizza aus dem schuleigenen Steinofen.

Parkmöglichkeiten bestehen am Parkplatz im Friedhofsweg an der Turnhalle. Von dort ist das Schulgelände über die Straße „Am Vogelgesang“ gut erreichbar. Fußgänger nutzen nach der Bahnunterführung die Straße „Am Hofacker“.

## Neue Yoga-Kurse

### Ballettschule Ivanisi erweitert ihr Angebot

**HAIGER (red)** – Die Ballettschule Ivanisi erweitert ihr Angebot: Neben klassischem Ballettunterricht wird künftig auch Yoga ein fester Bestandteil des Kursangebots sein. Damit öffnet die Schule ihre Türen für alle, die nicht nur tanzen, sondern ganzheitlich Körper, Geist und Seele in Einklang bringen möchten.

Die Kurse orientieren sich am klassischen Yoga und werden individuell auf die Teilnehmer abgestimmt. Alter, Erfahrungsstand und Beweglichkeit spielen keine Rolle. Die Yogapraxis soll

sich dem Menschen anpassen, nicht der Mensch der Praxis.

Ein weiteres Angebot werden Yogaworkshops zu unterschiedlichen Themengebieten sein. Gestartet ist bereits der fünftägige Workshop „somatisches Yin-Yoga“. Dieser zielt darauf ab, tief sitzende Verspannungen zu lösen, die Körperfahrwahrnehmung zu schulen, das Nervensystem achtsam zu regulieren, Stress abzubauen und innere Ruhe zu fördern. Der Workshop eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene. Fragen/Anmeldungen: Elisa-beth Höfer, Tel. 0176/72286003.

### HAUPTVERSAMMLUNGEN FEUERWEHR

An diesem Wochenende beginnen die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren der Stadt Haiger.

### Wir veröffentlichen die Termine:

Haigerseelbach	16.01.	20:00
Haiger	17.01.	18:00
Langenaubach	31.01.	19:00
Rodenbach	06.02.	19:30
Fellerdill	07.02.	19:00
Dillbrecht	13.02.	19:00
Weidelbach	13.02.	18:30
Roßbachthal	28.02.	19:00
Allendorf	27.02.	19:30
Offdill	28.02.	18:00
Sechshelden	13.03.	19:00
Steinbach	14.03.	19:00

Hauptversammlung aller Haigerer Wehren: Samstag, 7. März (18 Uhr, Mehrzweckhalle Allendorf)

### PFLEGEDIENSTE

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de

**Mobile Pflege Bethanien Dillkreis**, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

**Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

### TAGEPFLEGE

**Tagespflege DRK Seniorenenzentrum Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

**Tagespflege Bethanien Steinbach**, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

**Tagespflege am Sonntagspark Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

### GERÜSTBAU UND -VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

## Nachwuchs-Narren feiern wieder

Kinderkarneval am 16. Februar (Rosenmontag) in Allendorf – Vorverkauf der Karten hat begonnen



Bald kommt wieder die große Zeit der Indianer, Piraten und Prinzessinnen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Einlass zur Veranstaltung ist ab 13.45 Uhr. Der offizielle Startschuss erfolgt wie immer um 14.11 Uhr.

Die Tickets kosten zwei Euro und können im Vorfeld in der Touristinfo Haiger erworben werden. In der Halle gibt es jede Menge Platz zum Toben und für lustige Spiele. Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren. Kostüme sind erwünscht – hier können die Kleinen (und deren Eltern) ihrer Kreativität mal so richtig

freien Lauf lassen.

Snacks und Getränke können von den Besuchern selbst mitgebracht werden. Vor Ort gibt es Crêpes, Kaffee und Kaltgetränke. Für Fragen zur Veranstaltung

steht der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Kontakt: kulturamt@haiger.de, Tel. 02773-811480. Die Organisatoren hoffen auf viele kleine Nährinnen und Narren.

Der Magistrat der Stadt Haiger hat dem Kinderkarneval am Montagabend ausdrücklich zugestimmt. „Wir sehen diese Veranstaltung als bedeutend an, weil es ein beliebtes Angebot für Kinder ist“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Deshalb habe man den Karneval im Vorriff auf den Haushalt 2026 befürwortet, obwohl dieser noch nicht genehmigt vorliege.

## Stolze 383.597 Radkilometer zurückgelegt

Erfolgreiches Stadtradeln im Lahn-Dill-Kreis – Drei Schulen und drei Kommunen erhalten Preisgeld



Auch 2025 wurden durch den Lahn-Dill-Kreis wieder drei Schulen sowie drei Kommunen beim Stadtradeln ausgezeichnet.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Pumptrack für Mountainbikes in Ewersbach besser zugänglich zu machen – gerade für Kinder sei das Überqueren der Hauptstraße hier ein Sicherheitsfaktor.

### Engagement in Schulen ausgezeichnet

Platz zwei belegte die Goldbachschule Frohnhausen. Konrektor Markus Sahn freute sich, dass viele Schülerinnen und Schüler durch die Aktion aufs Fahrrad umgestiegen sind – „die Zahl der Elterntaxi ist deutlich gesunken“, sagte Sahn.

Platz drei ging an die Grundschule Manderbach. Lehrerin Gabi Gerke berichtete, dass 92 Kinder teilgenommen haben. Die Kinder könnten jedoch meist kein Smartphone nutzen, um ihre Kilometer selbst einzutragen, weshalb häufig Eltern eingesprungen seien, um die Strecken zu dokumentieren. Vom Preisgeld sollen nun Fahrradhelme für die Nutzung der Schulfahrräder angeschafft werden. Für 2026 ist zudem ein Event geplant, das auch die Eltern mit einbezieht.

Auch die Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis haben mit viel Einsatz, Veranstaltungen und kreativen Ideen überzeugt: Den ersten Platz belegte die Gemeinde Mitenhaar. Nach dem dritten Platz im Jahr 2023 und dem zweiten Platz in 2024 war der Sieg das feste Ziel der Gemeinde. Durch gezielte Tourangebote konnte die Gemeinde viele Bürgerinnen und Bürger zum Mitradeln motivieren.

Der zweite Platz ging an die Gemeinde Breitscheid. Bürgermeister Roland Lay zeigte sich

stolz, dass Breitscheid mit seinen gut ausgebauten Radwegen, die zum Teil auf alten Bahntrassen verlaufen, „alle Ortsteile miteinander verbinden“ konnte. Eine besondere Geschichte: Zwei Bürger radelten während des Aktionszeitraums bis nach Rom – 1.600 Kilometer. Für die Zukunft wünscht sich die Gemeinde, das Stadtradeln „breiter aufzustellen“ und möchte mehr Tages Touren mit touristischen Highlights anbieten.

Die Gemeinde Hüttenberg belegte den dritten Platz unter den Kommunen. Besonders erfreulich war die Beteiligung vieler Jugendlicher. Durch die Einbindung örtlicher Fahrradhändler und Gaststätten wurde das Stadtradeln in der Gemeinde zu einem Gemeinschaftsprojekt.

Zum Abschluss lud Prof. Dr. Danne dazu ein, die positiven Erfahrungen weiterzutragen: „Es geht nicht nur um das eingesparte CO2 – es geht um das gemeinsame Erlebnis, um Bewegung, Begegnung und Bewusstsein.“

Das Stadtradeln zeigt, dass wir mit Freude etwas bewegen können.“ Auch das Feedback der Teilnehmenden wird in die Planung einfließen.

Neben organisatorischen Verbesserungen sollen Austauschformate und gemeinsame Tourenangebote gestärkt werden, um das Stadtradeln im Lahn-Dill-Kreis noch attraktiver zu gestalten.



Auch die Stadt Haiger war beim Stadtradeln dabei (das Foto entstand bei der Auftakttour). 16 Teams mit 91 Aktiven brachten es auf 19.547 Kilometer – bei 898 Fahrten wurden rund drei Tonnen eingespart. Das Team mit den meisten Radlern war die Grundschule Roßbachthal (24 Aktive). Auch die Johann-Textor-Schule und die Schule am Budenberg waren dabei. Die meisten Kilometer als Team erreichte die Firma Cloos-Schweißtechnik (5439 km mit 23 Radlern) vor „Oranier“ (3360 km, 5 Radler), der Grundschule Roßbachthal (2532 km, 24 Radler) und dem Team „Stadt Haiger und Freunde“ (2387 km, 9 Aktive). Die meisten Kilometer sammelten: Michael Franke-Yilmaz (zwei Personen, Team Oranier, 2547 Kilometer), Michael Lotz (Team Hobbyradler, 754) und Jörg Reck (Stadt Haiger & Freunde, 716 Kilometer). Die meisten Einzelfahrten absolvierte Andy Küster (Johann-Textor-Schule, 54 Fahrten) vor Björn Kinzenbach (Cloos, 51) und Jonas Benner (Cloos, 41).

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger